

BMELV empfiehlt DJV-Lehrfilm zu Wildbrethygiene

– Anschauliche Beispiele aus der Jagdpraxis / Für Fortbildung und Jägerprüfung unerlässlich –

Fleischhygiene praxisnah und anschaulich: Der neue Lehrfilm „Wildbretgewinnung und –verwertung von erlegtem Haar- und Federwild“ hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) überzeugt. So sehr, dass das Ministerium den Film ausdrücklich für die Fortbildung in Sachen Wildbrethygiene und für die Vorbereitung zur Jägerprüfung empfiehlt. Professor Dr. med. vet. Werner Zwingmann, Leiter der Unterabteilung „Tiergesundheit, Lebensmittelhygiene“ im BMELV, lobte die anschauliche filmische Umsetzung der neuen Wildbrethygiene-Vorschriften. Einprägsame Sequenzen aus der Jagdpraxis seien treffend kommentiert und machten die teils sehr komplexen neuen Vorschriften für jeden Jäger leicht verständlich, unterstrich Professor Zwingmann.

Seit Mitte August 2007 ist die „Verordnung zur Durchführung von Vorschriften des gemeinschaftlichen Lebensmittelhygienerechts“ in Kraft und ergänzt die seit Anfang 2006 geltenden EU-Vorschriften. Der Lehrfilm „Wildbretgewinnung und -verwertung“ von DJV und dem Zeitschriftenverlag Paul Parey illustriert anschaulich die wichtigsten aktuellen Regeln für die Wildbrethygiene in der Jagdpraxis. Im Vordergrund steht dabei das Schalenwild, die Verarbeitung von Nieder- und Flugwild wird beispielhaft dargestellt. Die knapp 1-stündige DVD kann für 19,90 Euro ab September bei der DJV-Service und Marketing GmbH (DSM) bestellt werden. Lieferbar ist „Wildbretgewinnung und -verwertung“ ab Mitte September.

Bitte Foto beachten: DVD-Cover Wildbrethygiene.jpg